

# Framesemantik

Vorlesung im Wintersemester 2025

*Zwischenspiel*

# **Nina Kalwa: Linguistische Wissenschaftsforschung**

Literatur fürs Studium #012 und  
Konstruktionsgrammatik  
Vorlesung im Wintersemester 2025

# Vorbemerkung

„Obwohl Lasch gebrauchsbasiert arbeiten möchte, ignoriert er, dass die Liste semantischer Rollen von von Polenz ebenso wie Fillmores Tiefenkasus ‚im Wesentlichen introspektiv und deduktiv entwickelt‘ (Ziem & Lasch 2013: 139) worden ist. Dass es hierzu eine Alternative in Gestalt von FrameNet gibt, die das genaue Gegenteil darstellt, ist ihm bewusst [...]. Die wiederholte Behauptung, die von von Polenz (2008: 170–172) angenommenen semantischen Rollen stellten keine feste, sondern eine tendenzielle offene Liste dar (z.B. Lasch 2016a: 38–39, 41, 2016b: 281, 2018a: 98, 2018b: 162, 2018c: 46) ist ein Paradoxon, denn wirklich konsequent umgesetzt wird diese Maxime nur in FrameNet.“ (42)

„Es hat [. . .] den Anschein, als würde man ohne Weiteres davon ausgehen, dass Fillmores ursprüngliche Kasusrollen im Rahmen der KxG anwendbar sind.“ (Rostila 2007: 46). Während Lasch an dieser Stelle die Liste semantischer Rollen von von Polenz einsetzt, plädiert Rostila für einen Ansatz, der sich weiter von Fillmores Konzeption entfernt, nämlich die Konzeption *signifikativ-semantischer Rollen* von Welke (1988: 175–204, 1992: 68–75, 1994, 2005: 93–124). Signifikativ-semantische Rollen unterscheiden sich von den von Fillmore formulierten *denotativ*-semantischen Rollen darin, dass sie auf den mit einem Kasusrahmen ausgedrückten Sachverhalt hin perspektiviert und somit spezifischer sind (vgl. Welke 1988: 188–191).“ (43)

„Ágel & Höllein (2021: 134) gehen sogar noch weiter und behaupten, ‚dass die denotative Semantik, die – unverständlicherweise – auch von allen Schulen der Konstruktionsgrammatik praktiziert wird, per se zum Scheitern verurteilt ist.‘“ (44)

Alexander Willich. 2022. Konstruktionssemantik. Frames in gebrauchsbasierter Konstruktionsgrammatik und Konstruktikographie. Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: [10.1515/9783110762341](https://doi.org/10.1515/9783110762341).

# Vorbemerkung



**TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN**

**Prof. Dr. Alexander Lasch**  
Institut für Germanistik  
Professur für germ. Linguistik und Sprachgeschichte  
Wiener Straße 48, Zi. 202  
01219 Dresden  
Telefon: +49 351 463 36175

E-Mail: alexander.lasch@tu-dresden.de  
Website: tu-dresden.de/gsw/sik/germanistik/gls  
Blog: https://www.gls-dresden.de  
Youtube: https://goo.gl/kh2q7j  
Twitter: @alexanderlasch  
Telegram: https://t.me/aktuelleinformationen

**Semantische Rollen<sup>1</sup>**

- AGENS (AG) – Handelnder
  - COMITATIV (COM) – Begleiter des Handelnden
  - SUBSTITUTIV (SUB) – Stellvertreter des Handelnden
  - REFLEXIV (RFL) – Rolle mit struktureller Bedeutung: AG und OB (resp. PAT) fallen zusammen
- PATIENS (PAT) – Person als „BETROFFENES OBJEKT einer HANDLUNG [...] Subtyp des AOB, Überschneidung mit BEN und CAG“ (von Polenz 2008: 170)
  - CONTRAAGENS (CAG) – Partner einer Handlung als (verbaler) Interaktion
  - EXPERIENCER (EXP) – „Person, die einen psychischen VORGANG oder ZUSTAND an sich ERFÄHRT“ (von Polenz 2008: 170)
  - BENEFAKTIV (BEN) – Nutznießer oder Geschädigter einer Handlung, Subtyp des EOB
- OBJEKT (OB) – Betroffener oder Betroffenes einer Handlung oder eines Vorgangs, Oberbegriff für AOB, EOB und SOB
  - AFFIZIERTES OBJEKT (AOB) – von einer Handlung oder einem Vorgang betroffene Person oder Sache; Überschneidung mit PAT, CAG, BEN und EXP; Subtypen sind ADD und PRIV
  - EFFIZIERTES OBJEKT (EOB) – durch eine Handlung oder einen Vorgang entstehende Person oder Sache
  - SPEZIFIZIERTES OBJEKT (SOB) – Person oder Sache, die durch eine Eigenschaftszuweisung (z.B. mittels eines QUAL) eine Spezifizierung erfährt
- CAUSATIV (CAU) – Sachverhalt, der ursächlich für einen anderen Sachverhalt ist
- INSTRUMENT (IN) – Werkzeug, Mittel, Methode, Verfahren einer Handlung
- PARTITIV (PAR) – Teil von etwas
- QUALITATIV (QUAL) – Eigenschaft von etwas
- POSSESSIV (POSS) – etwas in Besitz oder zur Verfügung Stehendes
- ADDITIV (ADD) – etwas Hinzugefügtes, welches im Resultat PAR oder POSS ist; Subtyp des AOB
- PRIVATIV (PRI) – etwas Entferntes, welches im Resultat nicht mehr PAR oder POSS ist, Subtyp des AOB
- SITUATIV (SIT) – Situation, Oberbegriff für LOC und TE
  - LOCATIV (LOC) – Ort oder Raum
    - ORIGATIV (OR) – Ausgangspunkt einer Handlung oder eines Vorgangs
    - DIREKTIONAL (DIR) – Charakterisierung einer zeitlich oder räumlich zurückgelegten (Weg-)Strecke zwischen OR und DES
    - DESTINATION (DES) – örtliches oder räumliches Ziel einer Handlung oder eines Vorgangs
  - TEMPORATIV (TE) – Zeitpunkt oder Zeitraum einer Handlung oder eines Vorgangs
- GELTUNGSMODIFIKATOR (GM) – Geltungsmodifikation
  - NEGATIV (NEG) - Negation
  - MODIFIKATIV (MOD) – Modalisierung; kann auch durch Situative erfolgen.

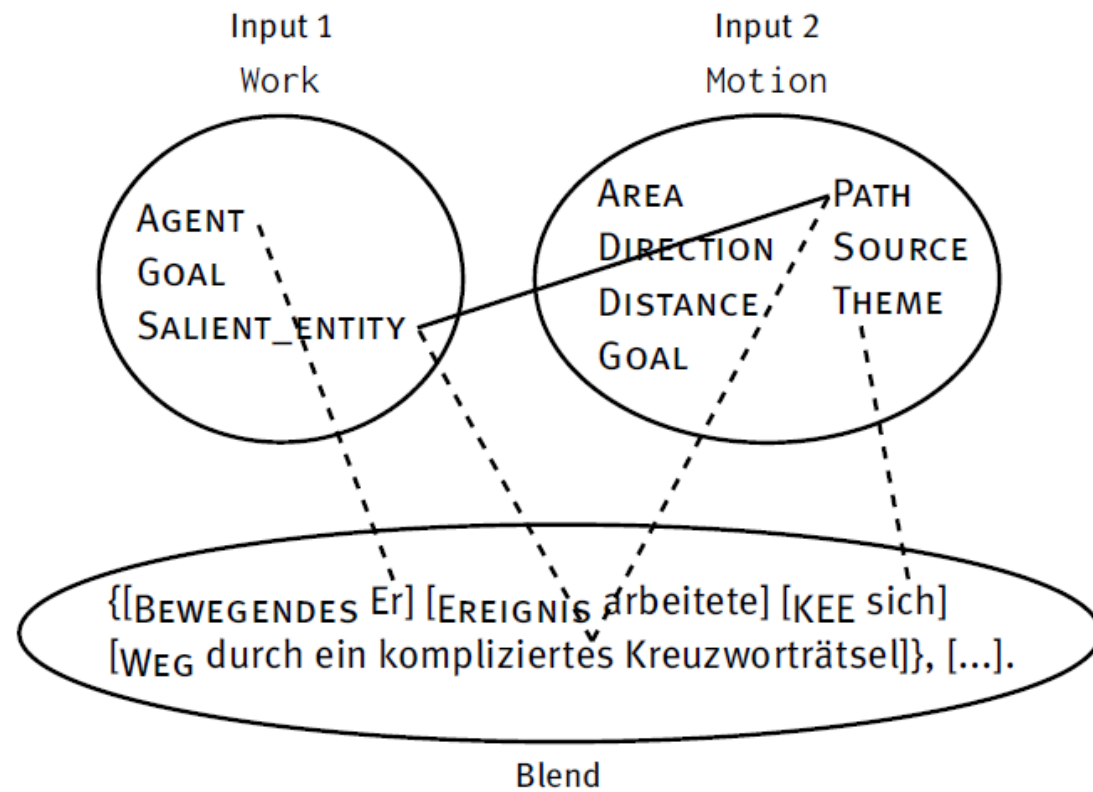
<sup>1</sup> Set nach Lasch 2016 mit fortlaufender Erweiterung, durch Kursivierung markiert, durch Lasch (online unter <https://www.gls-dresden.de/tag/bedeutungsformpaar/>). Stand: 31.12.2021.

„Stets aktualisiertes Set  
semantischer Rollen für die  
Annotation von  
Konstruktionsbedeutungen im  
Rahmen einer gebrauchsbasierten  
Konstruktionsgrammatik.“

Alexander Lasch. 2021. *Semantische Rollen*.  
Zenodo. DOI: [10.5281/zenodo.5812055](https://doi.org/10.5281/zenodo.5812055).



# Vorbemerkung



**Abb. 4.5:** Konzeptuelle Integration am Beispiel der reflexiven Bewegungskonstruktion mit Fusion

Willich 2022: 202.

# Vorbemerkung

Semantische Rolle	Syntaktische Relation	Beispiel	Quelle
HANDLUNG	Prädikat	Er <b>schlägt</b> ihn.	(Dik 1978: 33)
TÄTIGKEIT	Prädikat	Lola <b>rennt</b> .	(ebd.)
VORGANG	Prädikat	Das Metall zersetzt sich.	(ebd.) <sup>31</sup>
ZUSTAND	Prädikat	Messing <b>besteht</b> aus Kupfer und Zink.	(Höllein 2017: 299)
HANDLUNGSTRÄGER	Subjekt	<b>Er</b> schlägt ihn.	(Ágel 2017: 510)
HANDLUNGS- GEGENSTAND	Akkusativobjekt	Er schlägt <b>ihn</b> .	(Ágel 2017: 7)
HANDLUNGS- BETROFFENER	Dativobjekt	Er gibt <b>ihr</b> das Buch.	(Ágel 2017: 503)
TÄTIGKEITSTRÄGER	Subjekt	<b>Lola</b> rennt.	(Ágel 2017: 51)
TÄTIGKEITS- BETROFFENER	Dativobjekt	Sie ist <b>ihm</b> dazwischengestorben. <sup>32</sup>	(Ágel 2017: 52)
VORGANGSTRÄGER	Subjekt	<b>Das Eis</b> schmilzt.	(Welke 2011b: 152)
VORGANGS- BETROFFENER	Dativobjekt	<b>Ihm</b> ist etwas dazwischengekommen	(Ágel 2017: 51)
ZUSTANDSTRÄGER	Subjekt	<b>Schnee</b> besteht aus Wasser.	(Welke 2011b: 151)
ZUSTANDS- BETROFFENER	Dativobjekt	<b>Mir</b> fehlt das richtige Verständnis für... <sup>33</sup>	(Ágel 2017: 6)

Dagobert Höllein. 2019. Präpositionalobjekt vs. Adverbial: Die semantischen Rollen der Präpositionalobjekte. Berlin, Boston: De Gruyter. Hier: 27f. DOI: [10.1515/9783110628302](https://doi.org/10.1515/9783110628302).

# Vorbemerkung

„Die gebrauchsbasierte Konstruktionsgrammatik ist bislang auf die Modellierung des sprachlich Exzeptionellen ausgerichtet und nicht auf die Modellierung prototypischer Realisierungen.“

(16) Europa könne den Wettbewerb bestehen.

Gehen wir davon aus, dass die Ergebnisse der Untersuchung in Abschnitt 3.1 das gegenwärtige System des Deutschen korrekt abbilden, realisiert Beleg (16) keine der in Abschnitt 3.1 gelisteten drei empirisch häufigsten Grundvalenzstrukturen. Vielmehr wären sogar mehrfache Koerzionen nötig, um von einer der Grundvalenzstrukturen zur Struktur in Beleg (16) zu gelangen.

bestehen<sub>Subj/ZUSTANDSTRÄGER – PO<sub>in</sub>+Dat/DISZIPLIN</sub> | Subj/ZUSTANDSTRÄGER – PO<sub>aus</sub>+Dat/MATERIAL  
| Subj/ZUSTANDSTRÄGER

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt
HANDLUNGSTRÄGER <sub>1</sub>	HANDLUNG	HANDLUNGSGEGENSTAND <sub>2</sub>
↓↑	↓↑	
bestehen <sub>Subj/ZUSTANDSTRÄGER – PO<sub>in</sub>+Dat/DISZIPLIN</sub>		

Europa	(könne) bestehen	den Wettbewerb.
Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt
HANDLUNGSTRÄGER <sub>1</sub>	HANDLUNG	HANDLUNGSGEGENSTAND <sub>2</sub>

Dagobert Höllein. 2024. Überlegungen zu Konstruktion und Grundvalenz. In: Marc Felfe, Dagobert Höllein & Klaus Welke (Hg.). Regelbasierte Konstruktionsgrammatik: Musterbasiertheit vs. Idiomatizität. Berlin, Boston: De Gruyter. 109-134. Zitat 109. Abbildung mit Beleg 16 auf 130. DOI: [10.1515/9783111334042-004](https://doi.org/10.1515/9783111334042-004).

*In papers elsewhere (Norton 2003a, 2005), I have argued for a material theory of inductive inference, urging that there are no universal rules of inductive inference; particular inductive inferences are not shown to be licit by demonstrating that they conform to universally applicable schemas, as is the case with deductive inference. Instead, individual inductive inferences are warranted by facts. Since these facts hold contingently, they warrant inferences only in limited domains. While some domains may be large and governed by their own well-defined logic, no single logic is warranted in all domains. The slogan is “all induction is local.”*

*In anderen Beiträgen (Norton 2003a, 2005) habe ich für eine materielle Theorie der induktiven Schlussfolgerung plädiert und darauf gedrängt, dass es keine universellen Regeln der induktiven Schlussfolgerung gibt; bestimmte induktive Schlussfolgerungen werden nicht dadurch als zulässig erwiesen, dass man nachweist, dass sie universell anwendbaren Schemata entsprechen, wie es bei der deduktiven Schlussfolgerung der Fall ist. Stattdessen werden individuelle induktive Schlussfolgerungen durch Fakten gerechtfertigt. Da diese Tatsachen sind, rechtfertigen sie Schlussfolgerungen nur in begrenzten Bereichen. Während einige Bereiche groß sein und einer eigenen, wohldefinierten Logik unterliegen können, ist keine einzige Logik in allen Bereichen gerechtfertigt. Der Slogan lautet: "Alle Induktion ist lokal".*

John D. Norton. 2010. There Are No Universal Rules for Induction. In: *Philosophy of Science* 77/5. 765-777. DOI: <https://doi.org/10.1086/656542>. Hier: 765.



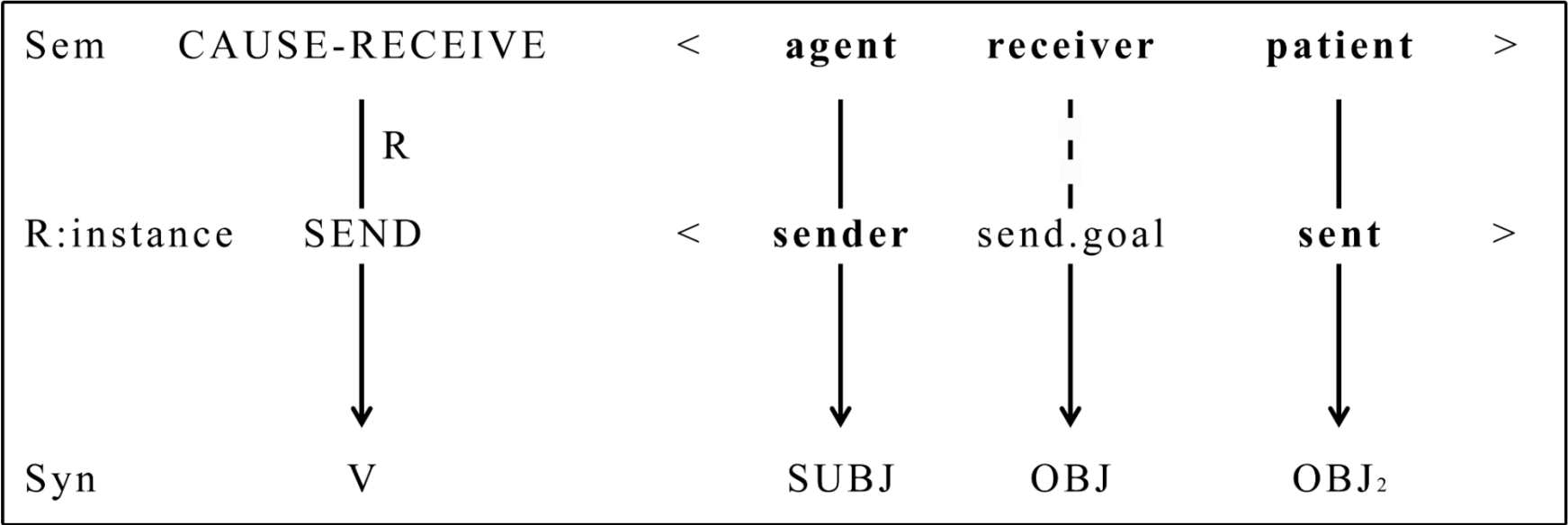


# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

“These learned pairings of forms and functions are referred to here as grammatical CONSTRUCTIONS.”

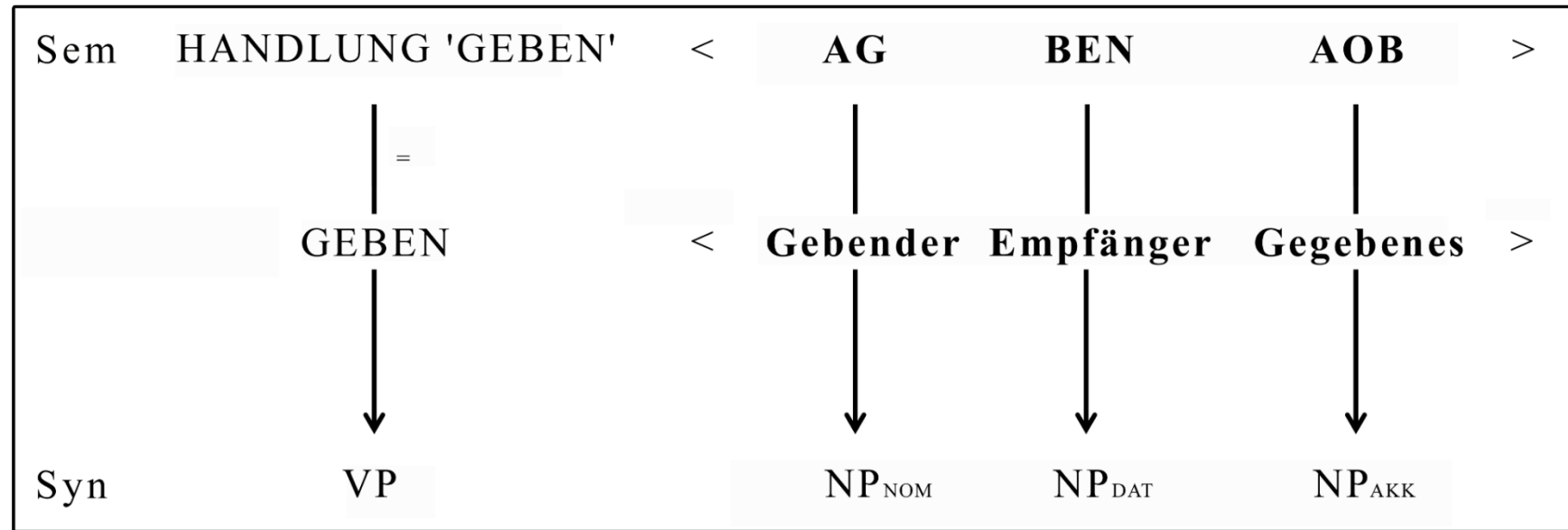
Goldberg 2019: 2f. (Seitenzahlen nach der e-Book-Ausgabe zitiert)



Das Verb *send* in einer – so Goldberg 1995: 53 – ‚Ditransitivkonstruktion‘.

In Goldberg 2019 werden Konstruktionen wie diese als *double-object-construction* geführt. Vgl. Goldberg 2019, Tab. 1.1 am Beispiel *Hey man, bust me some fries* oder Tab. 3.1 *She mooped him something* in der Bedeutung “X causes Y to receive Z” mit den formalen Merkmalen “Subj, V, Obj, Obj2.

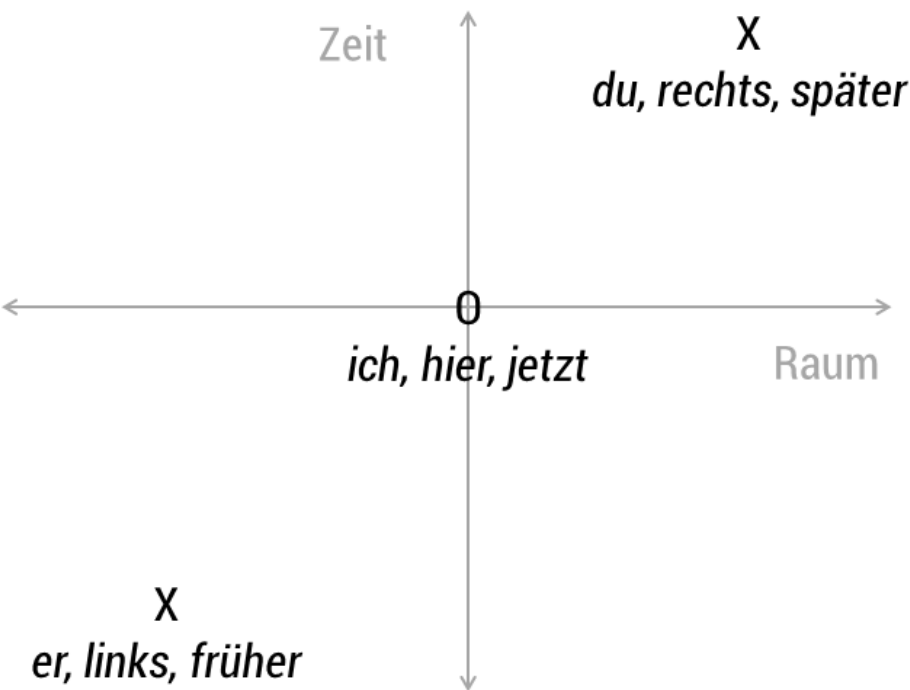
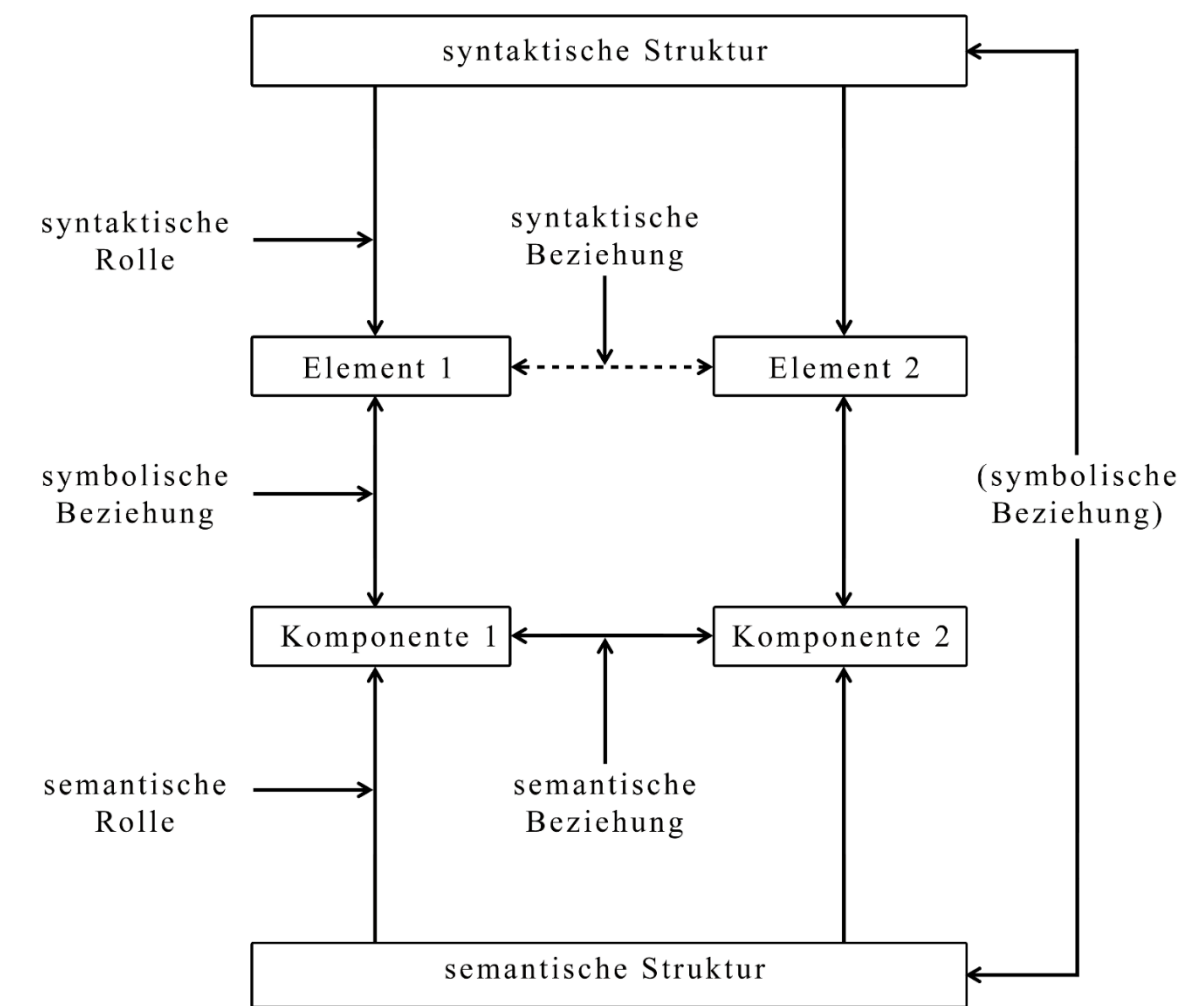
# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Das Verb *geben* in einer – so Ziem/Lasch 2013: 196 – ‚Ditransitivkonstruktion‘.

Erweiterung und Spezifizierung des (offenen) Sets semantischer Rollen nach von Polenz 2008 und Ziem & Lasch 2013 und Lasch 2016 usf.

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Karl Bühler: Origomodel

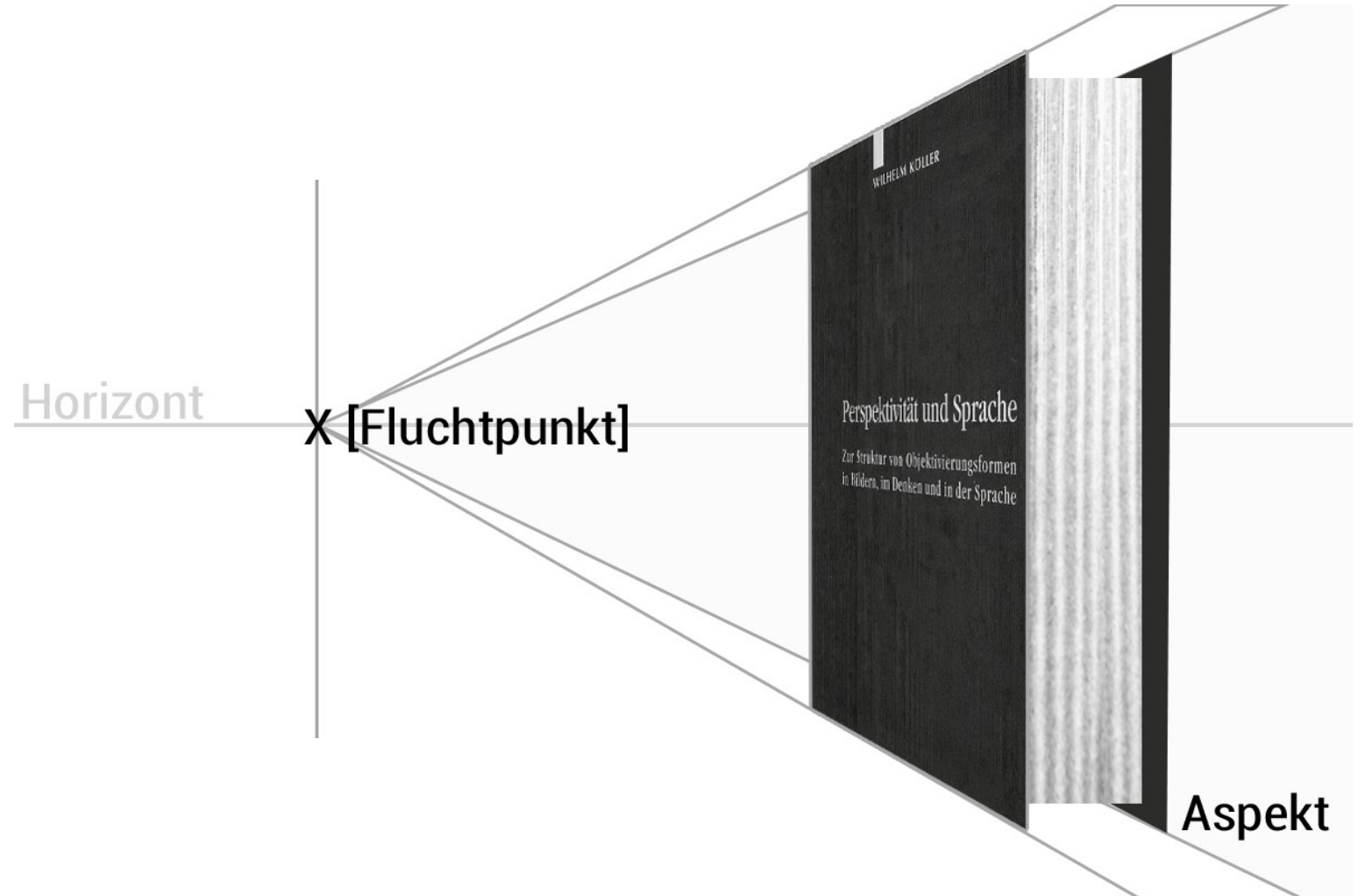
Interne Struktur einer Konstruktion nach Croft 2001: 176.



# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

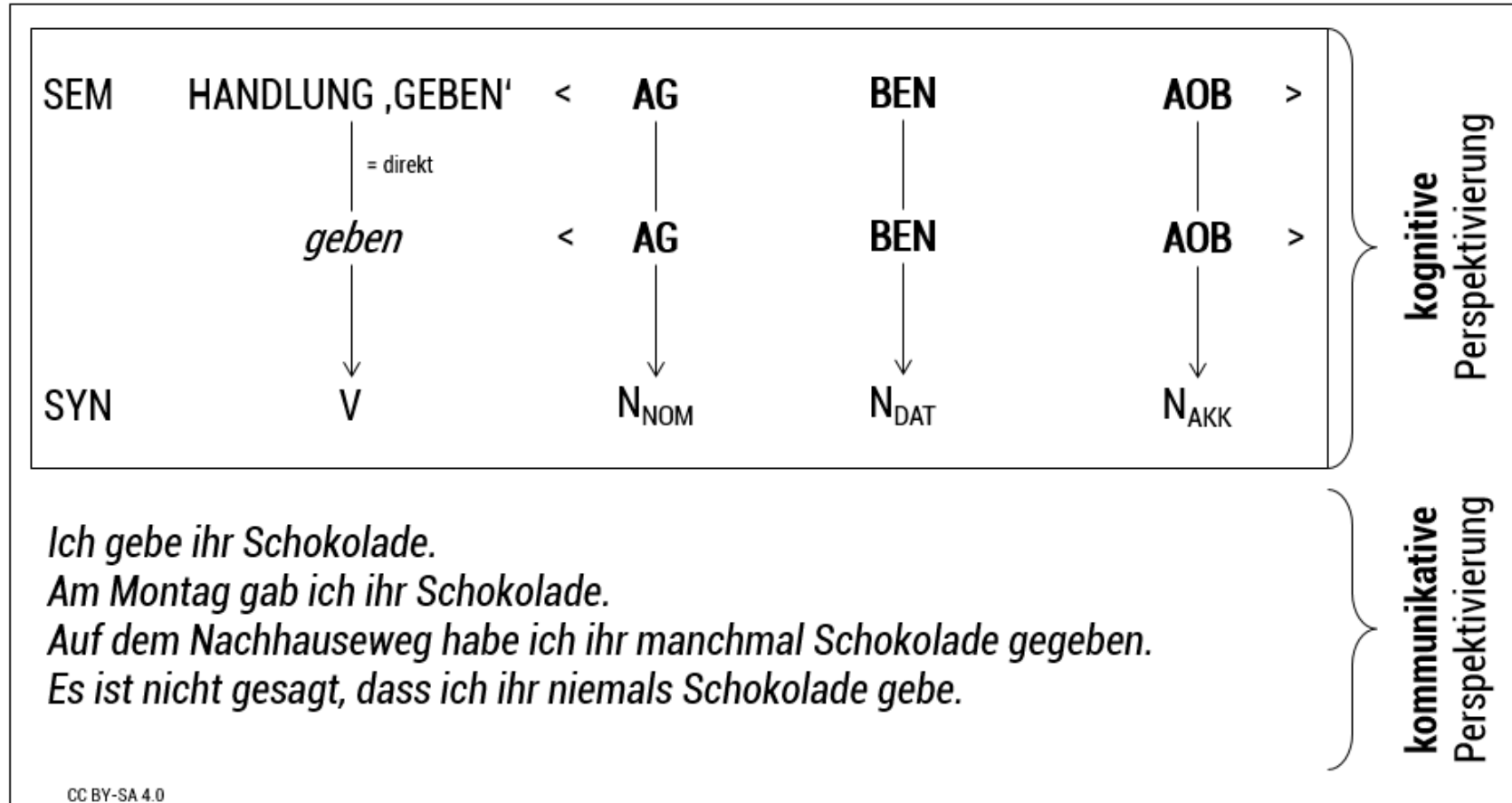
Perspektivierungsleistungen grammatischer Konstruktionen (nach Köller 2004, 21f.):

- kommunikative Perspektivität: In welcher Wahrnehmungsperspektive werden konkrete Vorstellungsinhalte für einen Adressaten *in der Sprachverwendung* objektiviert?  
→ KONSTRUKT
- kognitive Perspektivität: Welche konventionalisierte immanente Perspektivität liegt sprachlichen Mustern *auf Ebene des Sprachwissens* zu Grunde?  
→ KONSTRUKTION



Köller, Wilhelm. 2004. *Perspektivität und Sprache. Zur Struktur von Objektivierungsformen in Bildern, im Denken und in der Sprache*. Berlin, New York: de Gruyter.

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Kognitive und kommunikative Perspektivierung (nach Köller 2004) am Bsp. der Transferkonstruktion mit *geben* (vgl. Lasch 2016).


# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

„Frames weisen ‚Leerstellen‘ (englisch: ‚slots‘) auf, d.h. das aufgerufene Vorstellungsobjekt kann hinsichtlich verschiedener (aber nicht beliebiger) Wissensaspekte näher bestimmt werden. Da Frames in diesem Sinne schematische Einheiten bilden, sollen prädikative Spezifizierungen von Frames „Werte“ oder „Instanzen“ genannt werden. Werte (bzw. Instanzen) ‚besetzen‘ bestimmte Leerstellen.“

Ziem 2008: 12

„FrameNet verfolgt das Ziel, die syntaktische und semantische Valenz von Wörtern und festen Mehrworteinheiten umfänglich zu erfassen. Dabei sieht FrameNet mit gutem Grund davon ab, ein festes Set an Frameelementen (semantischen Rollen) zu definieren (Fillmore & Baker 2010).“

Ziem & Lasch 2013: 118



About FrameNet - Documentation - FrameNet Data - Related Projects - Bibliography


FrameNet maps meaning to form in contemporary English through the theory of Frame Semantics.

Recent News

- Multilingual FrameNet Project
- Website makeover
- Release 1.7 data included in NLTK
- FrameNet at the Linguistic Society of America 2017


GET THE DATA

Welcome to FrameNet!



About

An overview of the project



Intro PowerPoint

Fillmore's slides about FrameNet

**GIVING** frame

**Definition:**

A **Donor** transfers a **Theme** from a **Donor** to a **Recipient**. This frame includes only actions that are initiated by the **Donor** (the one that starts out owning the **Theme**). Sentences (even metaphorical ones) must meet the following entailments: the **Donor** first has possession of the **Theme**. Following the transfer the **Donor** no longer has the **Theme** and the **Recipient** does.

**Example:** **Sally** **GAVE** **the book** **to Mac**.

**Sally** was **EMPLOYED** **by the university** **to build a new performing arts building**.

**FES:**

**Core:**

**Donor** [Donor]  
**Recipient** [Rec]  
**Theme** [Thm]  
 Semantic Type: Physical object  
**Non-Core:**

**Circumstances** [Circ]  
 The **Circumstances** are the conditions under which the **Theme** is given.  
**I GAVE my services** [free of charge]

**Depictive** [dep]  
 A description of the **Donor**, **Recipient**, or **Theme** given independently of the giving event per se.  
 The **Explanation** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.  
 The **Recipient's** intended purpose for the **Theme**.  
 Please **GIVE** this list to the secretary **for entry into the client database**.

**Manner** [Manner]  
 Semantic Type: Manner  
**Manner** by which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.  
 Semantic Type: State of affairs  
**Period of iterations** [I]  
 The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

**Place** [Place]  
 Semantic Type: Locative relation  
**Place** where the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.  
 The **Purpose** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.  
 The **Time** is when the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.  
 Semantic Type: Time

[Lexical Unit Index](#)

**Frame-frame Relations:**

Inherits from: [Intentionally\\_act](#), [Lose\\_possession](#)  
 Is Inherited by: [Commerce\\_buy](#), [Commerce\\_sell](#), [Lending](#), [Submitting\\_documents](#), [Supply](#), [Surrendering\\_possession](#)  
 Perspective on: [Transfer](#)  
 Is Perspectivized in:  
 Uses:  
 Is Used by: [Offering](#)  
 Subframe of: [Giving\\_scenario](#)  
 Has Subframe(s):  
 Precedes: [Post\\_giving](#)  
 Is Preceded by: [Pre\\_giving](#)  
 Is Inchoative of:  
 Is Causative of:  
 See also:

**Lexical Units:**


*advance.v, bequeath.v, bequest.n, charity.n, confer (upon).v, contribute.v, contribution.n, donate.v, donation.n, donor.n, endow.v, fob off.v, foist.v, gift.n, gift.v, give out.v, give.v, hand in.v, hand out.v, hand over.v, hand.v, leave.v, pass out.v, pass.v, treat.v, volunteer.v, will.v*

Created by MJE on 06/23/2001 08:15:16 PDT Sat

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

Ziem, Alexander, Hans C. Boas & Josef Ruppenhofer. 2014. Grammatische Konstruktionen und semantische Frames für die Textanalyse. In: Jörg Hagemann & Sven Staffeldt (Hg.): Syntaxtheorien: Analysen im Vergleich (Stauffenburg-Einführungen 28). Tübingen: Stauffenburg. 297–333.

Ziem, Alexander. 2020. Wenn sich FrameNet und Konstruktikon begegnen: erste Annäherungsversuche zwischen zwei neuen Repositorien zum Deutschen. In Michel Lefèvre & Katharina Mucha (Hrsg.), Konstruktionen, Kollokationen, Muster: Akten des Workshops an der Université Paul Valéry Montpellier 2, November 2017 (Eurogermanistik 39). Tübingen: Stauffenburg. 13–38.



About FrameNet - Documentation - FrameNet Data - Related Projects - Bibliography


FrameNet maps meaning to form in contemporary English through the theory of Frame Semantics.

Recent News

- Multilingual FrameNet Project
- Website makeover
- Release 1.7 data included in NLTK
- FrameNet at the Linguistic Society of America 2017


GET THE DATA

Welcome to FrameNet!




About

An overview of the project



Intro PowerPoint

Fillmore's slides about FrameNet



**GIVING frame**

Lexical Unit Index

**Definition:**

A **Donor** transfers a **Theme** from a **Donor** to a **Recipient**. This frame includes only actions that are initiated by the **Donor** (the one that starts out owning the **Theme**). Sentences (even metaphorical ones) must meet the following entailments: the **Donor** first has possession of the **Theme**. Following the transfer the **Donor** no longer has the **Theme** and the **Recipient** does.

**Example:** **Barney** **GAVE** **the key** **to Mac**.

**Example:** **USOC** was **ENDOWED** **by the university** **to build a new performing arts building**.

**FES:**

**Core:**

**Donor** [Donor]  
The person that begins in possession of the **Theme** and causes it to be in the possession of the **Recipient**.

**Recipient** [Rec]  
The entity that ends up in possession of the **Theme**.

**Theme** [Thm]  
The object that changes ownership.

**Semantic Type:** Physical object

**Non-Core:**

**Circumstances** [Circ]  
The **Circumstances** are the conditions under which the **Theme** is given.  
**I GAVE my services** [free of charge]

**Depictive** [dep]  
A description of the **Donor**, **Recipient**, or **Theme** given independently of the giving event per se.

**Explanation** [Exp]  
The **Explanation** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** State of affairs

**Imposed purpose** [Imp]  
The **Recipient's** intended purpose for the **Theme**.  
Please **GIVE** this list to the secretary **for entry into the client database**.

**Manner** [Man]  
The **Manner** is the manner in which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** Manner

**Metric** [Met]  
The **Metric** by which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** State of affairs

**Period of iterations** [I]  
The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

**Place** [Place]  
The **Place** where the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** Locative relation

**Purposive** [Purp]  
The **Purposive** for which the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** State of affairs

**Time** [Time]  
The **Time** is when the **Donor** gives the **Theme** to the **Recipient**.

**Semantic Type:** Time

**Frame-frame Relations:**

Inherits from: **Intentionally\_act**, **Loss\_possession**

Is Inherited by: **Commerce\_buy**, **Commerce\_sell**, **Lending**, **Submitting\_documents**, **Supply**, **Surrendering\_possession**

Perspective on: **Transfer**

Is Perspectivized in:  
Uses:  
Is Used by: **Offering**  
Subframe of: **Giving\_scenario**  
Has Subframe(s):  
Precedes: **Post\_giving**  
Is Preceded by: **Pre\_giving**  
Is Inchoative of:  
Is Causative of:  
See also:

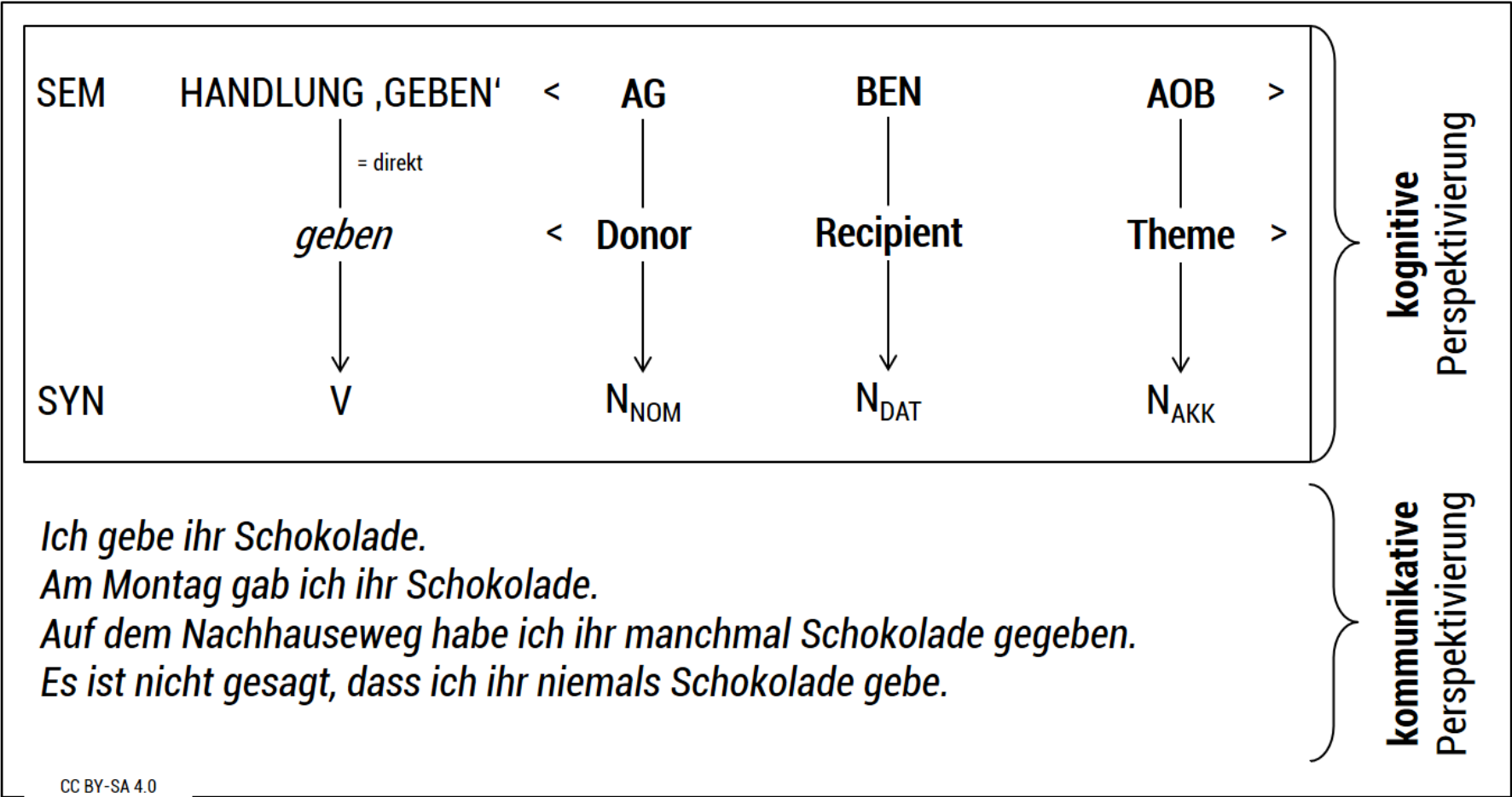
**Lexical Units:**

*advance.v, bequeath.v, bequest.n, charity.n, confer (upon).v, contribute.v, contribution.n, donate.v, donation.n, donor.n, endow.v, fob off.v, foist.v, gift.n, gift.v, give out.v, give.v, hand in.v, hand out.v, hand over.v, hand.v, leave.v, pass out.v, pass.v, treat.v, volunteer.v, will.v*

Created by MJE on 06/23/2001 08:15:16 PDT Sat



# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Kognitive und kommunikative Perspektivierung (nach Köller 2004) am Bsp. der Transferkonstruktion mit *geben* und der Implementierung von Frameelementen in die Beschreibung der Struktur der Konstruktion.

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

## Creating

[Lexical Unit Index](#)

### Definition:

A **Cause** leads to the formation of a **Created\_entity**.  
**Dr. Frankenstein** **CREATED** a monster.

### FEs:

#### Core:

**Created\_entity** [CrEnt] This FE identifies the entity that the Agent intentionally creates.  
They were **ASSEMBLING** **grenades** for export.

**Creator** [cre] The **Creator** creates a created entity.

#### Core Unexpressed:

**Cause** [Cause] An animate or inanimate entity, a force, or event that produces an effect. Volitionality is not a necessary characteristic of **Causes**.

Excludes: Creator

#### Non-Core:

**Beneficiary** [ben] The Beneficiary benefits in some way from the creation of the **Created\_entity**.

**Circumstances** [ ] Circumstances describe the state of the world (at a particular time and place) which is specifically independent of the event itself and any of its participants.

**Co-participant** [co-p] A secondary agent with whom the **Creator** intentionally creates the **Created\_entity**.

**Components** [Cmpnt] This FE identifies the **Components** that are attached together to form a **Created\_entity**.  
The force of the rock above **FORMED** diamond **out of the carbon**.

**Depictive** [Depict] This FE identifies a depictive phrase describing the actor or undergoer of an action. We **WANDERED** around **naked**. Cicadas **SCREECH** **unseen from within**.

**Frequency** [ ] This frame element is defined as the number of times an event occurs per some unit of time.

**Imposed\_purpose** [Imp] The **Creator**'s intended purpose for the **Created\_entity**.

**Instrument** [ins] This FE identifies the instrument with which an Agent intentionally creates a **Created\_entity**.

**Manner** [Mann] This FE identifies the Manner in which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Manner

**Means** [Mns] This FE identifies the Means by which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State\_of\_affairs

**Period\_of\_iterations** [peri] The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

**Place** [Place] This FE identifies the place where the Agent intentionally creates the new entity.

Semantic Type: Locative\_relation

**Purpose** [pur] This FE identifies the purpose for which the **Creator** intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State\_of\_affairs

**Recipient** [rec] The individual who is intended to receive the **Created\_entity**.  
She **MADE** **me** this hammock.

**Role** [rol] The Role that the **Created\_entity** takes (or is intended to take, if there is a **Creator**).

**Time** [Time] This FE identifies the Time when an Agent intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Time

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

## Creating

[Lexical Unit Index](#)

### Definition:

A Cause leads to the formation of a Created\_entity.  
Dr. Frankenstein **CREATED** a monster.

### FEs:

#### Core:

**Created\_entity** [CrEnt] This FE identifies the entity that the Agent intentionally creates.  
They were **ASSEMBLING** grenades for export.

**Creator** [cre] The **Creator** creates a created entity.

#### Core Unexpressed:

**Cause** [Cause] An animate or inanimate entity, a force, or event that produces an effect. Volitionality is not a necessary characteristic of **Causes**.

Excludes: Creator

Non-Core:

**Beneficiary** [ben] The Beneficiary benefits in some way from the creation of the **Created\_entity**.

**Circumstances** [ ] Circumstances describe the state of the world (at a particular time and place) which is specifically independent of the event itself and any of its participants.

**Co-participant** [co-p] A secondary agent with whom the **Creator** intentionally creates the **Created\_entity**.

**Components** [Cmpnt] This FE identifies the **Components** that are attached together to form a **Created\_entity**.  
The force of the rock above **FORMED** diamond **out of the carbon**.

**Depictive** [Depict] This FE identifies a depictive phrase describing the actor or undergoer of an action. We **WANDERED** around **naked**. Cicadas **SCREECH** **unseen from within**.

**Frequency** [ ] This frame element is defined as the number of times an event occurs per some unit of time.

**Imposed\_purpose** [Imp] The **Creator**'s intended purpose for the **Created\_entity**.

**Instrument** [ins] This FE identifies the instrument with which an Agent intentionally creates a **Created\_entity**.

**Manner** [Mann] This FE identifies the Manner in which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Manner

**Means** [Mns] This FE identifies the Means by which a Creator intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State\_of\_affairs

**Period\_of\_iterations** [peri] The length of time from when the event denoted by the target began to be repeated to when it stopped.

**Place** [Place] This FE identifies the place where the Agent intentionally creates the new entity.

Semantic Type: Locative\_relation

**Purpose** [pur] This FE identifies the purpose for which the **Creator** intentionally creates a new entity.

Semantic Type: State\_of\_affairs

**Recipient** [rec] The individual who is intended to receive the **Created\_entity**.  
She **MADE** me this hammock.

**Role** [rol]

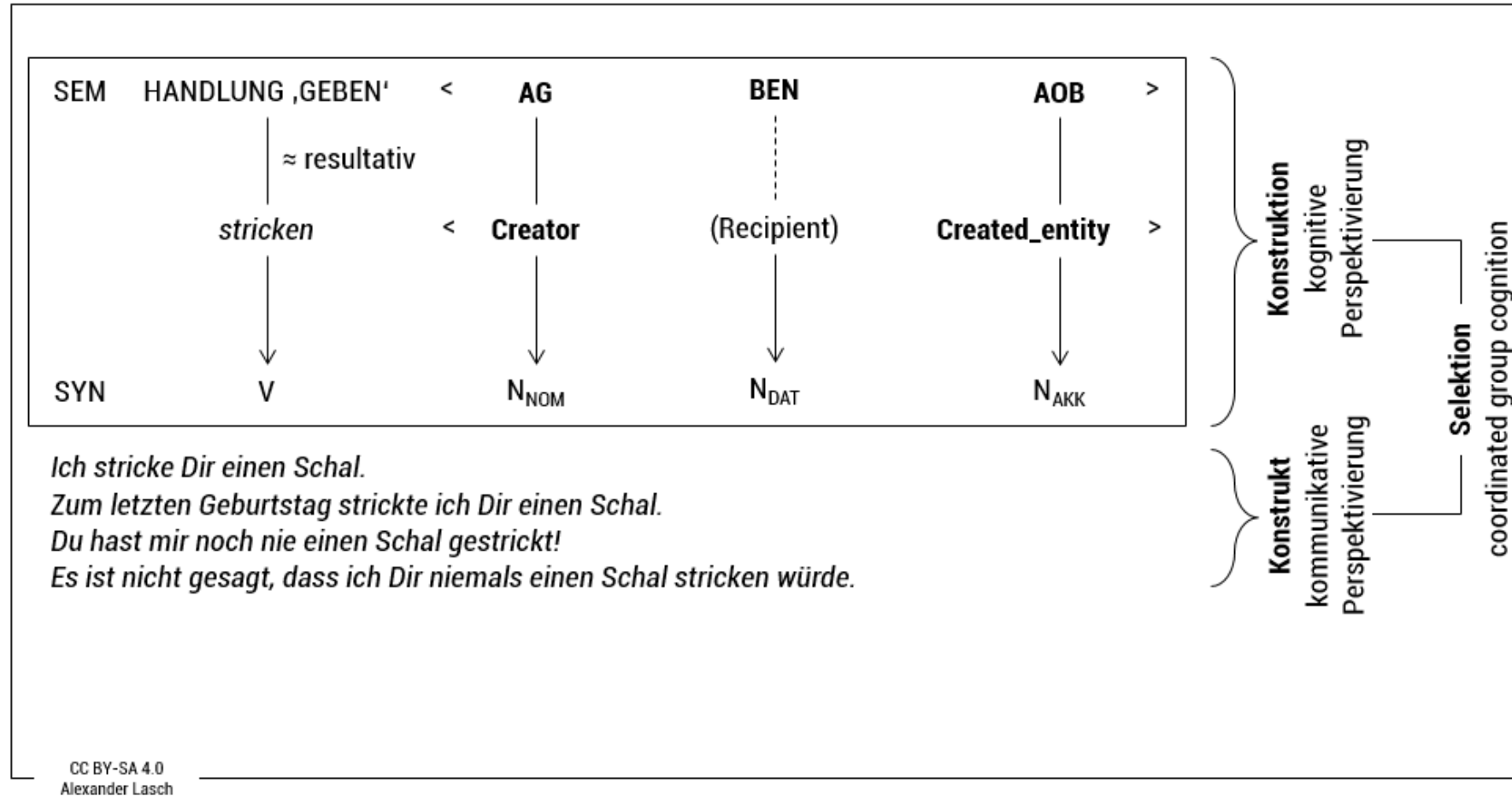
The Role that the **Created\_entity** takes (or is intended to take, if there is a **Creator**).

**Time** [Time]

This FE identifies the Time when an Agent intentionally creates a new entity.

Semantic Type: Time

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



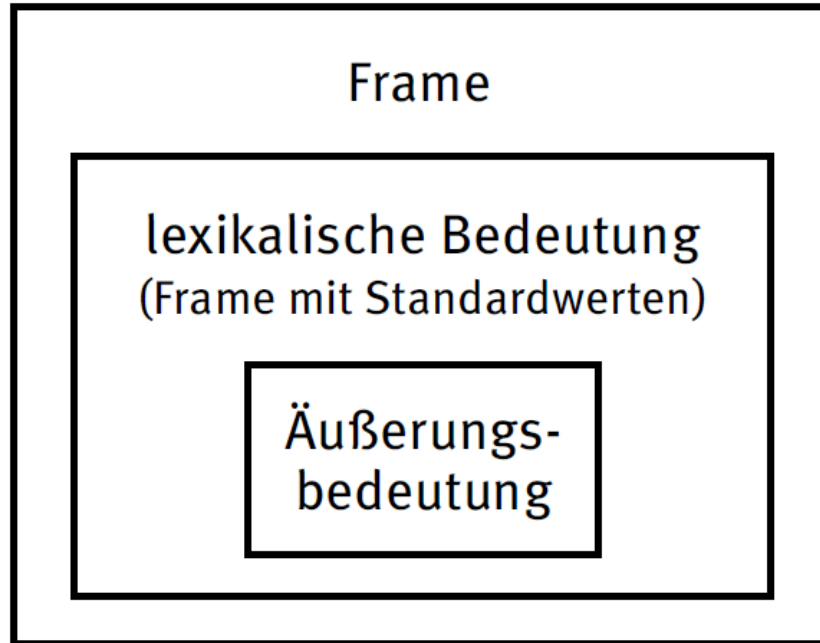
Kognitive und kommunikative Perspektivierung (nach Köller 2004) am Bsp. der Transferkonstruktion mit *stricken*. Selektionsmechanismen relationiert mit der *coordinated group cognition* (nach Hutchins 2006 und Verhagen 2013).



*Die Feststellung, dass semantische Eigenschaften auf lexikalischer Ebene, auf Ebene der syntaktischen Konstruktion sowie auf Ebene der Konstrukte dieser Konstruktion angenommen werden müssen, mag zunächst zu einer Trias aus lexikalischen Bedeutungen, Konstruktionsbedeutungen und Konstruktbedeutungen führen. Dieses alleinige Postulat von Bedeutungen aber ist aus frame-semantischer Perspektive nicht präzise genug. Möchte man sie auf der Grundlage von Frames erfassen, so ist jeder der drei Typen noch einmal zu differenzieren. Am Gegenstand lexikalischer Bedeutungen entwickelt Ziem (2020b: 44–48) ein Modell, das – mit steigender Spezifiziertheit – Frames, lexikalische Bedeutungen und Äußerungsbedeutungen voneinander unterscheidet.<sup>[1]</sup> Insbesondere Frames und lexikalische Bedeutungen sind nicht miteinander gleichzusetzen, denn es „sind [. . .] nicht Frames allein, mit denen wir Bedeutung(en) von Wörtern konstituieren.“ (Ziem 2020b: 44).<sup>[2]</sup> Vielmehr sollte der Begriff des Frames hier wörtlich genommen werden, nämlich dergestalt, „dass ein Frame lediglich den Bedeutungsrahmen für lexikalische Bedeutungen bereitstellt. Dieser Rahmen wird von den verschiedenen LE, die den Frame aufrufen, [d.h. evozieren, A.W.] unterschiedlich ausgefüllt.“ (Ziem 2020b: 40).*

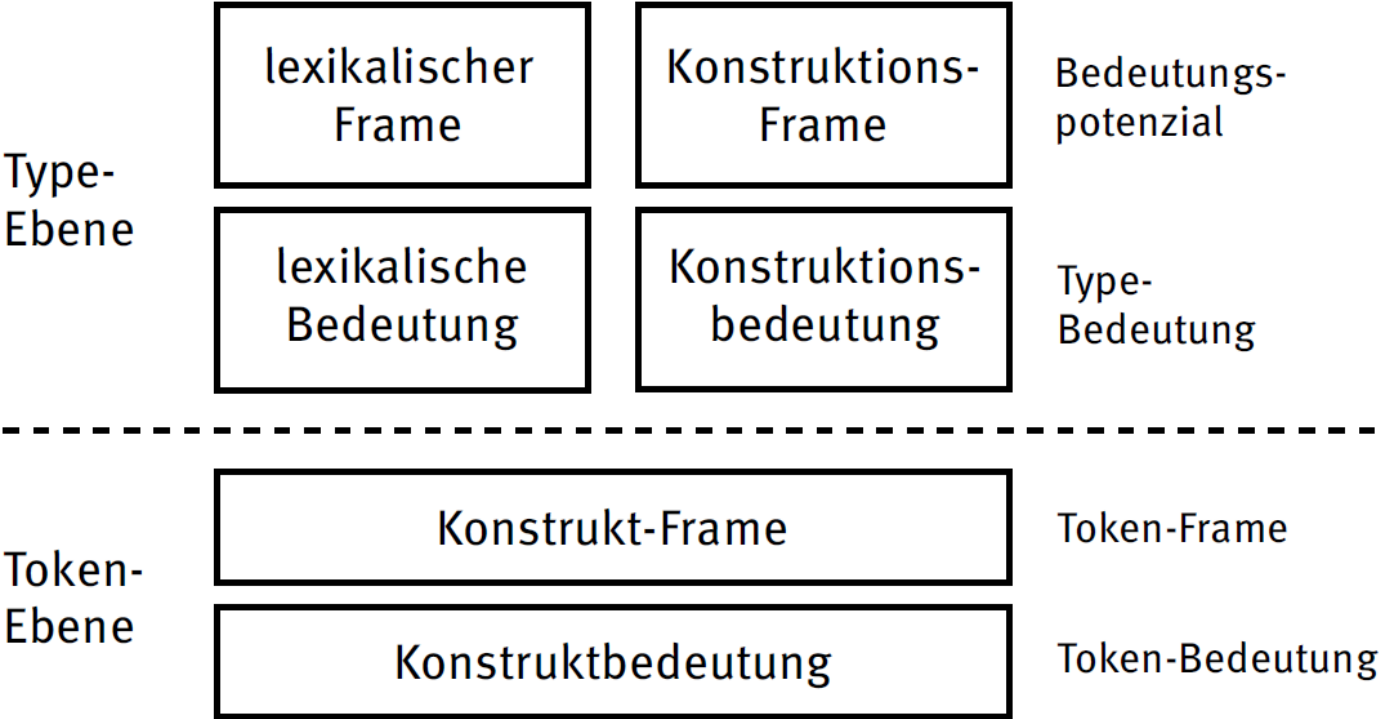
Willich 2022: 137

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

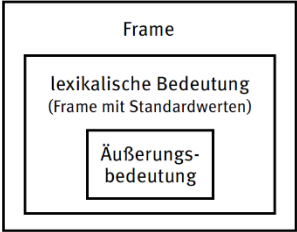


**Abb. 4.1:** Verhältnisse von Frame, lexikalischer Bedeutung und Äußerungsbedeutung nach dem Modell von Ziem (2020b: 44–48)

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



**Abb. 4.2:** Frames und Bedeutungen auf Type- und Token-Ebene



**Abb. 4.1:** Verhältnisse von Frame, lexikalischer Bedeutung und Äußerungsbedeutung nach dem Modell von Ziem (2020b: 44–48)

# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

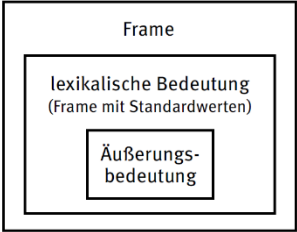


Abb. 4.1: Verhältnisse von Frame, lexikalischer Bedeutung und Äußerungsbedeutung nach dem Modell von Ziem (2020b: 44–48)

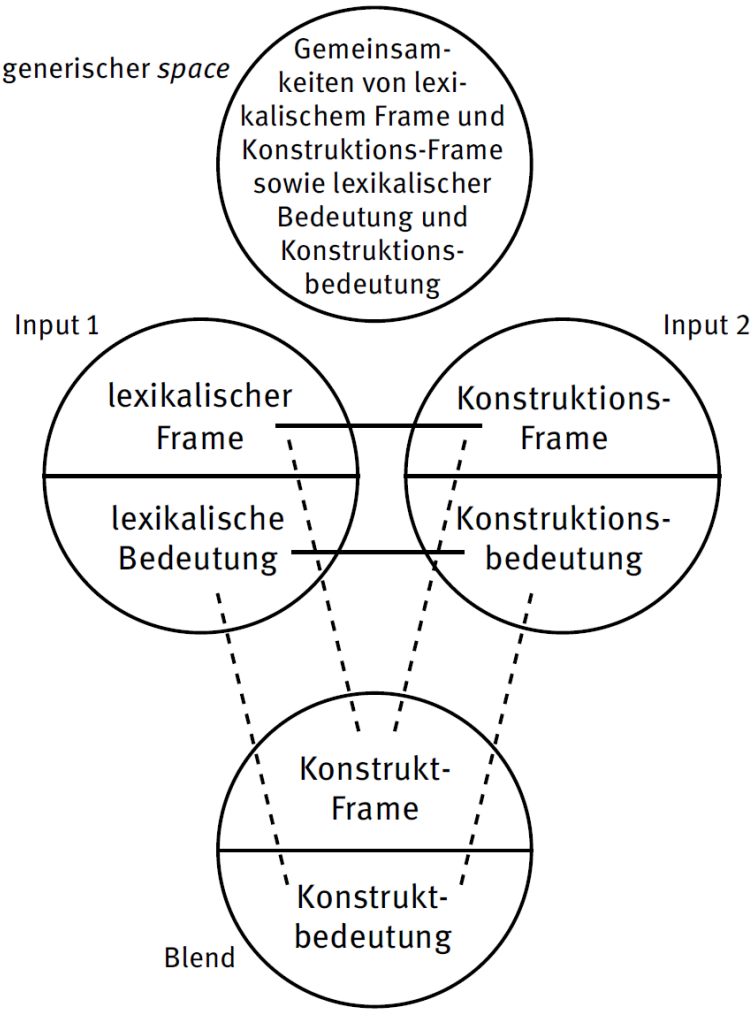


Abb. 4.3: Drei Typen von Frames und Bedeutungen als Netzwerk der konzeptuellen Integration

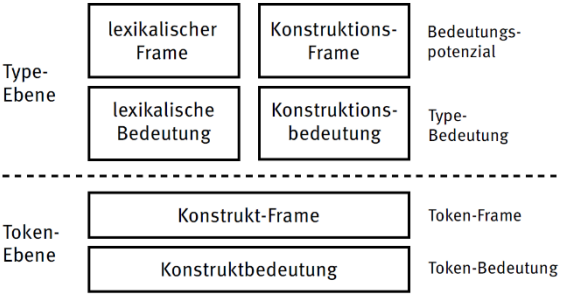
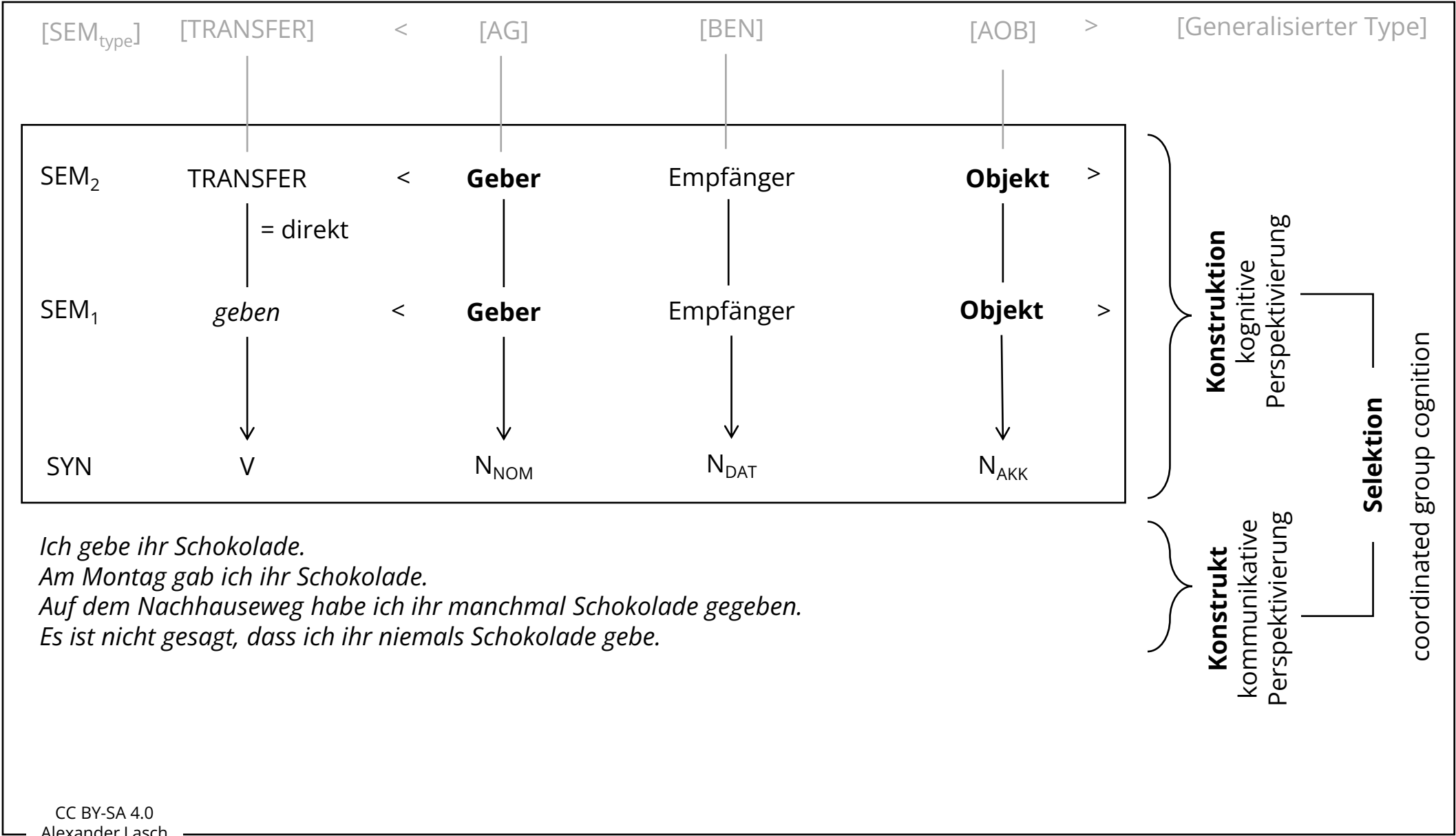


Abb. 4.2: Frames und Bedeutungen auf Type- und Token-Ebene



# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik

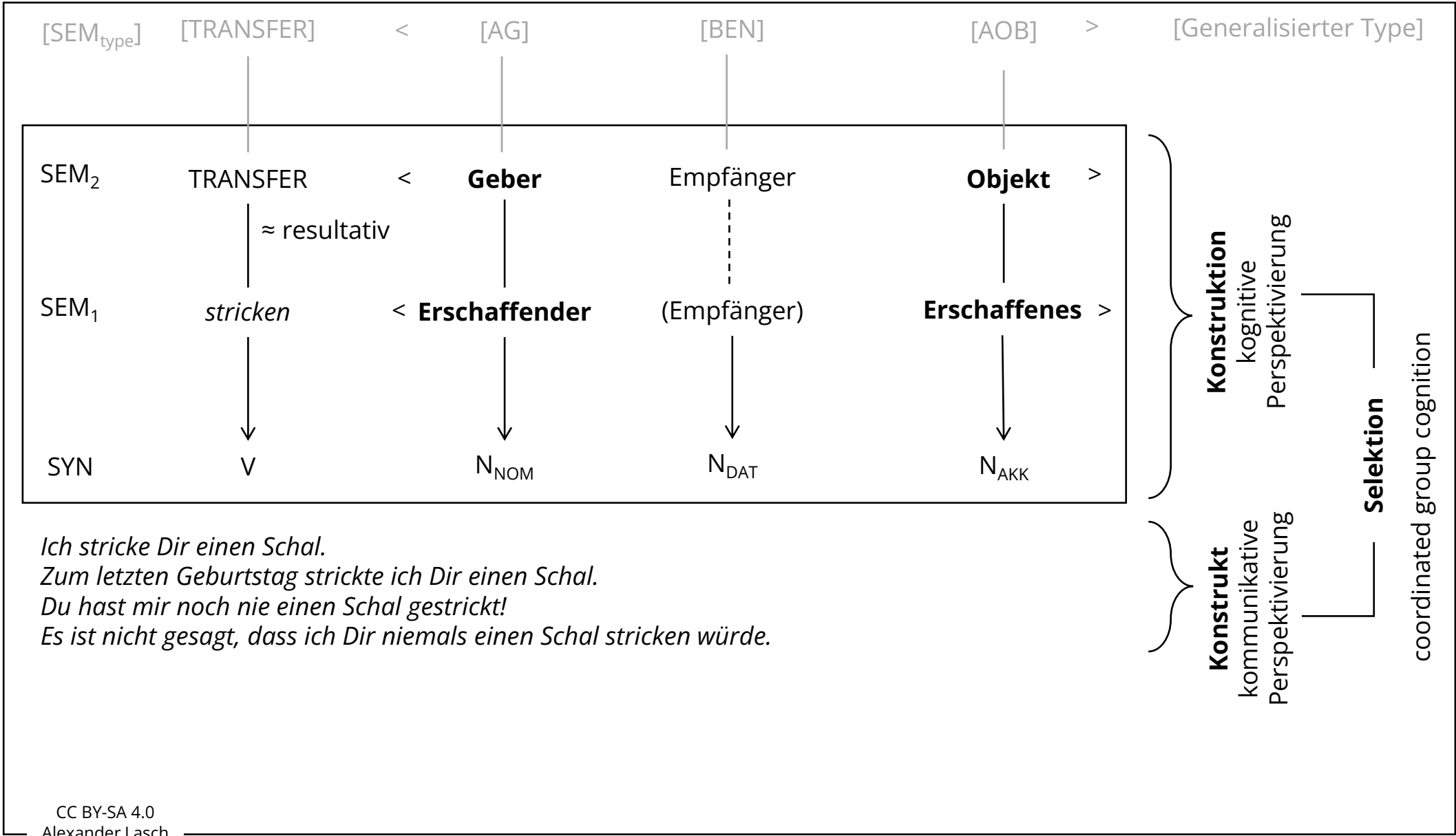
# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Der **Transferkonstruktion** mit *geben* (vgl. Lasch 2016) unter Einbezug von Köller 2004 (Perspektivierung), der Selektionsmechanismen nach der *coordinated group cognition* (nach Hutchins 2006 und Verhagen 2013 und 2022) sowie der konstruktikographischen Prinzipien (nach Ziem).



# Die Konstruktion einer Inhaltsgrammatik



Der **Transferkonstruktion** mit *stricken* (vgl. Lasch 2016) unter Einbezug von Köller 2004 (Perspektivierung), der Selektionsmechanismen nach der *coordinated group cognition* (nach Hutchins 2006 und Verhagen 2013 und 2022) sowie der konstruktikographischen Prinzipien (nach Ziem).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!